



Vereinigung natürlicher Menschen zur Förderung universeller Menschenrechte

z.H. bernd matthes

Osterberg 4
38536 Meinersen-Seershausen
Telefon: +49(0)5372 958074
Email: vorstand.vnm@milanstation.de

An das Justiz-Ministerium der BRD
z.Hd. Frau Ministerin Leutheusser-Schnarrenberger
An die Bundesgeneralanwaltschaft
z.Hd. Frau Generalbundesanwältin Monika Harms
An das Justiz-Ministerium Brandenburg
z.Hd. Herr Volkmar Schöneburg

zur Kenntnis an alle Gerichte und Staatsanwaltschaften, die in die
bisherigen Fälle der Streitgenossenschaft involviert sind
insbesondere der Staatsanwaltschaft Frankfurt/Oder
z.Hd. Frau Rathsmann bzw. Herr Kurden
per FAX zugestellt:

Justiz-Ministerium der BRD: 030-18 580 95 25
Bundesgeneralanwaltschaft: 0721-81 91 59 0
Ministerium der Justiz Brandenburg: 0331-866 3080

Gerichte:	Staatsanwaltschaft
Gifhorn: 05371 / 897-300	Hildesheim: 05121 / 968344
Schwedt: 03332 / 539-153	Frankfurt Oder: 03334 / 204111
Pirna: 03501 / 765-150	
Dresden 0351 / 4464072	

Forderung der Streitgenossenschaft der Vereinigung natürlicher Menschen nach sofortiger Freilassung von konrad fitz.

Bezug: Strafantritt vom 19.04.2010, Az. 202Js 13811 / 08 V

Werte Frau Ministerin und alle anderen ehrenwerten Personen der
BRDeutschland insbesondere Frau Rathsmann bzw. Herr Kurden

Nun ist schneller als erwartet der Fall eingetreten, daß die Justiz-
Behörden Brandenburg in fortgesetzter Ignoranz der Rechtslage
gehandelt haben. **Heute am 19.5.2010 wurde konrad fitz in
Schwedt verhaftet.**

Gemäß unser wiederholt vorgebrachten Forderungen wird **bernd
matthes morgen am 20.5.2010 in einen Hungerstreik treten,**
um der Forderung wie angekündigt Nachdruck zu verleihen.
Dieser Hungerstreik wird nur abgebrochen, wenn konrad fitz

unverzüglich freigelassen wird.

Die Handlungsweise der Justiz Brandenburg lässt den Schluß zu, daß in der BRD Recht durch Gewalt ersetzt wurde. Sie handelt daher ohne demokratische Legitimation.

Die Streitgenossenschaft der Vereinigung natürlicher Menschen zur Förderung universeller Menschenrechte fordert daher zusätzliches Schmerzensgeld in Höhe von 5000 Euro für jeden Tag der Haft von konrad fitz und weitere 5000 Euro für jeden Tag des Hungerstreiks von bernd matthes als Lebensgefahr-Zulage. Jeder der sich an dem Hungerstreik beteiligen sollte und in die Streitgenossenschaft eintritt, fordert ebenfalls pro Tag 5000 Euro Lebensgefahr-Zulage.

Wenn nun schnell gehandelt wird und morgen am 20.5.2010 konrad fitz freigelassen wird, können bis auf die Kosten für einen Tag Haft von konrad fitz die weiteren Kosten vermieden werden.

Es ist in Ihrem Sinne und im Sinne von Gewaltminimierung erforderlich sofort zu reagieren.

Wir, die VNM, fordern Sie, die Gerichte, die Staatsanwaltschaften und die Exekutiv-Organen auf, unsere Forderungen ernst zu nehmen, und auf die im FAX vom 18.5.2010 innerhalb 21 Tagen zu reagieren. Wie schon in diesem letzten FAX angemerkt wurde, daß bereits mehrmals Fristen den Gerichten und Staatsanwaltschaften gegeben worden waren, die verstrichen sind, und damit unsere Rechtsposition anerkannt wurden, erwarten wir eine unbürokratische Vorgehensweise.

Dennoch sind wir bemüht im Rahmen des Menschheitsrechtes Lösungen zu ermitteln, damit Gewalt minimiert werden kann. Aber wir sind nicht bereit auf Grund von Ignoranz der tatsächlichen Rechtslage und die fortdauernden Amtsanmaßungen aufgrund der Nicht-Klärung des Status der BRD weiterhin zu tolerieren.

Mit freundlichem Gruß

Der Vorstand der Vereinigung natürlicher Menschen zur Förderung der universellen Menschenrechte am 19.5.2010.

The image shows two handwritten signatures in blue ink. The signature on the left is 'Bernd Matthes' and the signature on the right is 'André Marks'.

wegen Inhaftierung

verhindert!!!!

--- konrad fitz ----

--- bernd matthes ---

--- andrè marks ---